



OB Julian Vonarb besucht Bieblach

Rathauschef nimmt sich den Wünschen und Anregungen der Einwohner an



Zahlreich folgten die Bieblacher der Einladung ihren Oberbürgermeister Julian Vonarb im Rahmen des turnusmäßigen Bürgergremiums zu treffen und anzuhören. Foto: Stadtverwaltung

„Wenn ich Entscheidungen im Rathaus treffe, werde ich weiterhin einen besonderen Blick auf den Stadtteil werfen. Viele Dinge werden allerdings auch übermorgen noch so sein wie heute. Um Grundsätzliches zu ändern, benötigt es oft ein bis zwei Jahre. Daher sehe ich es als notwendig an, dass wir uns regelmäßig in kleinen Gruppen treffen, um Themen detailliert besprechen zu können“, kündigte Oberbürgermeister Julian Vonarb an, sich öfters in Bieblach blicken zu lassen.

Anfang August besuchte er erneut den Stadtteil. „Es ist nicht mein erster Besuch hier vor Ort. Neben dem Stadtteilgremium besuchte ich die hiesigen Kitas, den Jugendclub und kürzlich die SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik, die den ersten Goldenen Besen im Rahmen des diesjährigen Frühjahrsputzes erhielt“, zeigt sich Geras Oberbürgermeister engagiert. Im vergangenen Jahr bekam er eine Liste mit Wünschen und Anregungen der Einwohner von Seiten der Stadtteilmanagerin Steffi Nauber überreicht.

Nun, ein knappes Jahr später, kam er zurück und wollte seine Antworten präsentieren. Neben den Schwerpunkten der sozialen Durchmischung und der Herausforderungen im Zusammenleben mit Geflüchteten stand auch die Wohnumfeldgestaltung sowie der Wohnungs- und Gebäudeleerstand zur Diskussion. „Wir sind froh, dass wir den Verkauf der GWB ‚Elstertal‘ erfolgreich und gut über die Bühne bekommen haben und sind zuversichtlich, dass wir als Stadt einen guten Partner gefunden haben“, so der OB, der in der GWB ‚Elstertal‘ selbst einen verlässlichen Partner der Wohnungswirtschaft sieht. Neue Eigentümerin von 74,9 Prozent der Anteile ist nun die Thüringer Industriebeteiligungs-GmbH und Co. KG (TIB) – ein Förderfonds einer Tochter der landeseigenen Thüringer Aufbaubank. Auch wenn OB Julian Vonarb nicht für alle Wünsche und Anregungen Lösungen parat hatte, will er keinesfalls verträsten oder Dinge auf die lange Bank schieben. (Fortsetzung auf Seite 2)

Ihr Bieblach Echo ist wieder da!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie nun wieder regelmäßig mit Ihrer Stadtteilzeitung „BIEBLACH ECHO“ im Briefkasten rechnen können. Die Wohnungsgesellschaft „Elstertal“ engagiert sich auch weiterhin im Stadtteil. Wir nehmen Ihre Anliegen und unsere Verpflichtung ernst, das Wohnumfeld lebenswert und attraktiv zu halten. Dafür braucht es manchmal auch Veränderungen. In naher Zukunft werden wir ein Objekt in der Hilde-Coppi-Straße abreißen. Hier sehen wir eine Chance der Weiterentwicklung des Stadtteils. Wohnkomfort bedeutet aber auch Stabilität, aus diesem Grund sind wir weiterhin als Ansprechpartner vor Ort: Das Stadtteilbüro Bieblach in der Schwarzburgstraße 6 bleibt wie gewohnt Ihr kompetenter und vertrauensvoller Ansprechpartner. Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre Geschäftsführer der GWB „Elstertal“
Martina Schramm und Markus Popp

Ausruhen und Genießen

Die City-Maus erfreut sich an den neuen Sitzmöglichkeiten im Stadtteil. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.





Jugendclub CM ist wieder geöffnet

Nach dem Brand im Januar dauerten die Sanierungsarbeiten sieben Monate – länger als erwartet

Jugendclubleiterin Sylvia Buchert zeigt sich mehr als glücklich, dass sie nun endlich wieder ihren CM für die Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren eröffnen kann.

Rückblick: Es geschah in der Nacht vom 21. auf den 22. Januar dieses Jahres, als die Feuerwehr einrückte und einen Brand im Keller des Jugendclubs löschen musste. „Erst dachte ich, wir werden ein bis zwei Wochen putzen und dann können wir wie gewohnt weiter machen“, doch mit einer siebenmonatigen Schließzeit hatte Sylvia Buchert letztendlich nicht gerechnet. Nach mehreren Gutachten war klar, der komplette Jugendclub muss grundhaft saniert werden. „Vom Trockenwandbauer bis zum Elektriker mussten alle Gewerke ran, um den Ruß aus den letzten Ritzen zu entfernen und das Haus wieder auf Vordermann zu bringen“, umreißt sie kurz die monatelange Phase zur Beseitigung aller Schäden. Doch nun ist der Jugendclub wieder bereit, seine Nutzer zu empfangen. Kurse, Nachmittagsangebote oder einfach nur Chillen im Garten des CM sind nun wieder möglich. „Wir freuen uns, dass wir wieder unserem gewohnten Alltag nachgehen können. In den letzten Monaten standen wir natürlich nicht ganz still. Unser alljährliches erlebnispädagogisches Wochenende fand auch in diesem Jahr statt. 28 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 27 Jahren verbrachten zwei Tage in Dresden. Es sind jene Nutzer, die regelmä-



Ausgelassen feierten die Bieblacher und Freunde des CM die Wiedereröffnung des Jugendclubs.

Foto: Privat

Big an unseren Kursen vom Tanzen bis zum Kraftsport teilnehmen. Es ist Motivation und Würdigung zugleich“, erklärt Sylvia Buchert. Finanziert wird dieser Ausflug zum Teil vom Jugendamt und zum Teil vom Hauptsponsor des Jugendclubs, der DMS Daten Management Service GmbH. Ebenfalls gilt der Dank den Jugendlichen, die sich beim Garteneinsatz engagiert, Bäume und Büsche verschnitten, einen Sandkasten neu angelegt und Unkraut gejätet haben. Dass der Jugendclub wieder voll durchstartet und keine Aktivität auslässt, beweisen sie gleich am 6. September, wenn Thomas Müller sein Dankes-Grillfest für die Ehrenamtlichen durchführen wird. Gleich zwei Highlights finden im zehnten Monat statt. Zum

einen wird zum Oktoberfest geladen, wofür sich angemeldet werden muss – zum anderen organisiert der CM die Auftaktveranstaltung für die Woche der Generationen. „Roller gegen Rollator heißt es in der Turnhalle der SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik. Alt und Jung werden das jeweils andere Gefährt nutzen und einen Parcours absolvieren. Bereits jetzt habe wir viele Zusagen aus den sechs Bieblacher Kitas, der AWO, den Seniorpartnern in school und aus unserer Gruppe Bauch, Beine und Po“, freut sich Sylvia Buchert auf einen guten Auftakt und ergänzt: „Mein besonderer Dank gilt Frau Weisflog von der Infra-Projekt Elstertal und Frau Großer aus der Stadtverwaltung, die uns nicht allein gelassen haben.“

Fortsetzung von Seite 1

Oberbürgermeister Julian Vonarb zu Gast beim Bürgergremium in Bieblach-Ost

Noch in diesem Jahr sollen weitere Treffen vor Ort stattfinden. Oberbürgermeister Julian Vonarb visiert an, sich in kleineren Gruppen zu speziellen Themen auszutauschen, um bestmögliche Ergebnisse erzielen zu können. „Es ist manchmal sinnvoller regelmäßig aber in kleineren Runden zu diskutieren, um ziel- und sachorientiert Lösungen finden zu können“, ist sich der Rathauschef sicher.

Von einst 12.000 Einwohnern leben heute noch rund 4.000 Menschen in Bieblach-Ost. Eine wichtige Frage des Abends war folglich

die Zukunft des Stadtteils Bieblach-Ost und die künftige gesunde, soziale Durchmischung. „Grundlage für die gesamte Stadt ist der Flächennutzungsplan. Aktuell befindet sich dieser in der Überarbeitung und liegt den entsprechenden Fachkräften in der Stadtverwaltung vor. Sie machen sich Gedanken, wie Bieblach künftig aussehen kann. Denn ganz persönlich gesagt, hat Bieblach viele Vorteile. Allein die geografische Lage zur Autobahn ist ein Pluspunkt für die zukünftige Entwicklung auch im Hinblick von Zuzug junger Famili-

en. Wir müssen die Versorgung in Sachen Einzelhandel und Ansiedlung von Gewerbe vorantreiben, dann wird Bieblach-Ost von allein gesund sozial durchmischt. Doch eine finale Antwort auf die Frage, wie Bieblach sich entwickeln kann, wird und soll, kann es frühestens in ein bis zwei Jahren geben. Denn solange, das musste ich auch erst lernen, dauert es, bis ein Konzept, wie der Flächennutzungsplan durch alle Gremien ist“, bringt es Oberbürgermeister Julian Vonarb auf den Punkt.

Wo wollen Sie in Bieblach Platz nehmen?

Sechs neue Sitzgelegenheiten für den Stadtteil – Bürger entscheiden über die Stellflächen – Frist bis 18. September

Am Anfang bestand der Wunsch ein paar neue Sitzgelegenheiten – sechs Bänke an der Zahl, gesponsert von der Stadt Gera, im Stadtteil aufzustellen. Der engagierte Bürger Manfred Niemann regte die Überlegung an, die vorhandenen Bänke generalüberholen zu lassen. „Nach Absprache mit mir ging Manfred Niemann auf Tour, kartierte und fotografierte alle Bänke. Im Anschluss haben wir Partner gesucht und aktuell in der OTEGAU, im Christlichen Jugenddorf, SBH Bildungsträger und der Lebenshilfe gefunden. Dank des ASOG – Aktivteams Ordnung, Sauberkeit in der Stadt Gera – konnten die ersten neuen Bänke aufgestellt werden“, freut sich Steffi Nauber. Neben einer Sitzgelegenheit nahe dem Stadtteilbüro in der Heidecksburgstraße gibt es eine weitere in der Rudelsburgstraße. Für vier Bänke wird nun noch ein Platz gesucht. Gefragt sind die Bieblacher. „An welchem Ort können Sie sich eine Bank vorstellen bzw. wäre es wünschenswert“, ruft Steffi Nauber zum Mitmachen auf. Vorschläge können bis zum Mittwoch, 18. September, im Stadtteilbüro eingereicht werden. Auch die GWB „Elstertal“ wird aktiv werden und lässt die Bänke im Glück-Auf-Weg reparieren.

Paten für die Bänke gesucht

„Toll wäre es, wenn sich Bürger, Institutionen oder Gewerbetreibende finden und ange-



Auf Mission: Manfred Niemann ging durch den Stadtteil, dokumentierte alle Sitzgelegenheiten und erfasste deren Sanierungsstand. Foto: Nauber

sprochen fühlen, die sich als Paten für jeweils eine Bank bereit erklären“, so Steffi Nauber. Wer sich eine Patenschaft für die Reparatur, Renovierung und Pflege einer Parkbank im Stadtgebiet Bieblach vorstellen kann, meldet sich bitte dazu im Stadtteilbüro Bieblach per E-Mail an sb.gerabieblach@gmail.com oder per (0365) 5517804.

Als Zeichen der Anerkennung erhält jede Bank ein Firmenlogo oder eine Erinnerungsplakette des betreffenden Paten, angefertigt vom SBH Bildungsträger.

Eine Ode an die Bank

Ich stehe hier nun seit 20 Jahren an ein und derselben Stelle. Ich war auch mal begehrt und schön. Ich war sogar sehr beliebt bei Alt und Jung und wurde jeden Tag viele Male aufgesucht. Einmal war es die junge Mutti, die mit ihren Kindern kam und eine Pause machte. Dann kam die Omi mit ihren vollen Einkaufstaschen und ließ sich bei mir zum Verschnaufen nieder. Nicht selten kam es vor, dass ein verliebtes junges Pärchen bei mir Platz nahm und in meinem Beisein ihre ersten Küsse tauschte. Andere sausten auch an mir nur vorüber, weil sie es eilig hatten. Nun bin ich in die Jahre gekommen. Der Lack ist ab, wie man so sagt. Ich stehe Tag und Nacht bei Wind und Wetter im Freien und bin schon ganz ausgetrocknet und verwittert. Ich bin eine vernachlässigte Parkbank in Bieblach-Ost, inmitten der schönen Grünflächen. Ich stehe an einem belebten Fußweg, der von der Otto-Lummer-Straße hinunter zur Straßenbahn in die Thüringer Straße führt. Es tröstet mich auch nicht, wenn ich höre, dass ich hier in der Umgebung nicht die einzige Parkbank bin, die so leidet und verkümmert ist. Es sollen insgesamt 12 Bänke sein, die vom gleichen Schicksal betroffen sind.

Ach wie schön wäre es, wenn die Menschen ein Einsehen hätten und würden mir wieder ihre Aufmerksamkeit schenken. Ich hätte so gern eine Verjüngungskur. Ich wünschte mir, dass die Menschen aus meiner Umgebung für mich und für die anderen vernachlässigten Park- und Ruhebänke eine liebevolle Patenschaft zur Reparatur, Renovierung und Pflege übernehmen. Ich freue mich auf den Tag, wenn ich ihnen wieder voll Stolz und Freude zurufen kann: „Willkommen bei mir auf der Bank mitten im Grünen, meine Damen und Herren, nehmen Sie Platz zum Verweilen und zur Lebensfreude“.

Manfred Niemann



Das Aktivteam Sauberkeit Ordnung in der Stadt Gera (v.l.n.r.) Khaled Adun, Ahmad Rifaae und Ahmad Mousa baute gemeinsam mit ihrem Anleiter Michael Zumbe (3.v.l.) eine Bank vor dem Stadtteilbüro auf. Foto: Nauber

In neuem Glanz

Grundschule „Am Bieblacher Hang“ wird energetisch saniert



Die Grundschule „Am Bieblacher Hang“ wird für rund 4,7 Millionen Euro grundhaft energetisch saniert. Bis in den späten Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Danach erstrahlt die Schule am Ende der Johannes-R.-Becher-Straße in neuem Glanz.

Foto: Privat

Wenn alles weiterhin nach Plan läuft, werden die Sanierungsarbeiten an der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ im November dieses Jahres abgeschlossen sein. Aktuell wird das Gebäude energetisch saniert, die Brandschutzmaßnahmen sind bereits fertig gestellt. Die Gesamtkosten für beide Leistungen belaufen sich auf rund 4,3 Millionen Euro. Die energetische Sanierung mit einem Volumen von rund 3,1 Millionen Euro wird zu 100 Prozent aus dem Kommunalinvest, KlnvFG I, finanziert. „Neben der Erneuerung der Fenster werden Raffstoreanlagen an der Südseite angebracht, Außentüren, Dachabdichtung und die Vorhangsfassade erneuert sowie ein Wärmedämmverbundsystem an den Außenwänden angebracht. Des Weiteren die Dränagen erneuert, die Außenwände

statisch ertüchtigt, die Decken durch den Einbau von Stahlrahmen gesichert und die Treppe am ehemaligen Haupteingang ersetzt. Abschließend erfolgen Trockenbau-, Maler- und Belagsarbeiten“, heißt es auf Anfrage aus der Stadtverwaltung.

Neben der energetischen Sanierung wird auch die komplette Hausentwässerung der Schule für rund 400.000 Euro saniert, finanziert mit Eigenmitteln der Stadt Gera. „Hier werden sämtliche Grundleitungen Abwasser/ Regenwasser und Schächte erneuert und die aufgrund dieser Bauarbeiten resultierenden Schäden an den Freiflächen im Nachgang wiederhergestellt.“ Die Erneuerung der Freiflächen der Schule soll bis spätestens Frühjahr/Sommer 2020, je nach Witterung, abgeschlossen sein.

Aufruf zur Woche der Generationen

Traditionsgemäß findet im Oktober die Woche der Generationen statt. Von der Privatperson bis zur Organisation sind alle Bieblacher eingeladen die Woche vom 21. bis 25. Oktober generationsübergreifend zu gestalten. „Wir freuen uns, wenn wir auch dieses Jahr wieder eine bunte, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Veranstaltungswoche für Jung und Alt zusammenstellen können“, lädt Stadtteilmanagerin Steffi Nauber zum Mitmachen ein. Anmeldungen sind im Stadtteilbüro Bieblach möglich.

Amtsblatt im Stadtteilbüro erhältlich

Seit Mai dieses Jahres liegen die Amtsblätter der Stadt Gera nach Veröffentlichung selbiger im Stadtteilbüro Bieblach, Schwarzburgstraße 6, aus.

Infoveranstaltung

Zur Informationsveranstaltung zum Thema Mülltrennung und Müllentsorgung für Kinder und Erwachsene wird am Mittwoch, 25. September, 15 Uhr, in das Stadtteilbüro Bieblach, Schwarzburgstraße 6, eingeladen. Freuen Sie sich auf einen interessanten Nachmittag mit Informationen zur Abfallentsorgung, Spiel, Spaß und Freude sowie verschiedenen Wettbewerben. Sprachmittler sind vor Ort und helfen gern.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach
in Trägerschaft der GWB „Elstertal“ mbH,
Schwarzburgstraße 6, 07552 Gera
sb.gerabieblach@gmail.com, www.bieblach.de
Redaktion: Fanny Zölsmann, Druck: Wicher Druck
Vertrieb: Mediengruppe Thüringen Media
Auflage: 6.000 Exemplare

Gefördert aus dem Städtebauprogramm „Soziale Stadt“
durch Bund, Land und Stadt Gera



Ausstellungswechsel im „Treffpunkt Bieblach“

Ab September sind Landschaften, Portraits und Stillleben in einer neuen Kabinett-Ausstellung zu betrachten. Sie lösen die zuvor gezeigten abstrakten Collagen „Koloraturen I bis XVIII“ von Helmut Pock ab, die allein auf die Wirkung der Farbe setzten. Nun können reproduzierte Malereien in der Begegnungsstätte „Treffpunkt Bieblach“, Erich-Mühsam-Straße 2, betrachtet werden, die von Künstlern, geboren zwischen 1894 bis 1947, in dem Zeitraum vom Nachkrieg bis 1989 gestaltet wurden. Vertraute Motive von Otto Nagel, Nuria Quevedo und Ronald Paris seien als Beispiel genannt. Anwohnerinnen des Bieblacher Hanges, die sich oft in der Begegnungsstätte treffen, wählten mit Begeisterung aus einer 2006 erschienenen Kunstmappe ihre Favoriten zur Präsentation aus.